



## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss am 1. Dezember 2020**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Förderung für private Ladestationen für Elektroautos**

Ab dem 24. November 2020 können bei der KfW Anträge für die staatliche Förderung von privaten Ladestationen gestellt werden, sofern die Gesamtkosten einer Ladestation mindestens 900 Euro betragen. Die Förderung kann sowohl von Eigenheim-Besitzern als auch von Mietern und Vermietern in Anspruch genommen werden.

Der Kauf der Ladestation darf erst nach Antragstellung erfolgen. Der entsprechende Zuschuss wird ausgezahlt, nachdem die Installation nachgewiesen wurde. Neben dem Kaufpreis gehören Einbau, Anschluss und Installationsarbeiten zu den geförderten Kosten. Nähere Informationen sind auf der Homepage der KfW-Bank erhältlich.

#### **2. IT-Ausstattung an den gemeindlichen Schulen**

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses wurde der Wunsch geäußert, in der heutigen Sitzung zur IT-Ausstattung an den gemeindlichen Schulen zu berichten:

Alle drei gemeindlichen Schulen sind mit einem Breitbandinternetanschluss der Deutschen Glasfaser ausgestattet. In der Josef-Annegarn-Schule ist seit Jahren eine Netzwerkverkabelung vorhanden. In den beiden Grundschulen wurden in diesem Jahr neue Netzwerkleitungen verlegt.

Aus dem Förderprogramm DigitalpaktSchule wurden am 01.10.2020 Mittel in Höhe von rd. 25 T€ bewilligt. Mit diesen Mitteln (+ 10% Eigenanteil) werden alle 3 Schulen mit neuen Netzwerkkomponenten (Router, Switches, Accesspoints) ausgestattet, um ein flächendeckendes WLAN-Netz aufzubauen. Dieser Ausbau ist in den Grundschulen nahezu abgeschlossen. In der Josef-Annegarn-Schule müssen dafür noch einige bereits vorhandene Netzwerkleitungen umgelegt werden, um die Accesspoints an einer optimaleren Position installieren zu können.

Um die restlichen Mittel aus dem DigitalpaktSchule (rd. 300 T€) abrufen zu können, wurden in Zusammenarbeit mit den Schulen technisch-pädagogische Einsatzkonzepte sowie Medienpläne entwickelt. In diesen Konzepten ist der Bedarf an zusätzlicher Ausstattung im IT-Bereich (z.B. digitale Tafeln, Bildschirme, Präsentationstechnik, Servertechnik, PC's, iPads) sowie an sonstiger Unterrichtsausstattung (Lern-Roboter, Audiogeräte, Mikrofone) und diversen Schulungen dargestellt.

Mit den Mitteln aus den beiden Sofort-Förderprogrammen „Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte“ (46 T€) sowie „Digitale Sofortausstattung an Schulen“ (rd. 60 T€ inkl. Eigenanteil) wurden 240 iPads inkl. Hülle mit Tastatur und einem digitalen Stift bestellt. Somit ist es möglich, dass jeder Lehrer ein Gerät erhält und zusätzlich ca. 6 Klassensätze an die Schulen ausgegeben werden können.

Für alle 3 Schulen ist eine Schulserverlösung geplant. Ein Schulserver bietet für das pädagogische Netz einer Schule eine einfach zu bedienende Oberfläche mit allen Werkzeugen zur Kommunikation und zur Organisation. Für die beiden Grundschulen ist das Produkt iServ bestellt. In der Josef-Annegarn-Schule wird der Auswahlprozess voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen. Diese Schulserverlösungen sind nicht durch den DigitalpaktSchule förderfähig. Die Kosten von rd. 12 T€/Jahr werden vom Schulträger übernommen. Die Mittel sind im Entwurf des Haushalts für das Jahr 2021 veranschlagt.